



Ruhe ist anderswo: protestantische Einsichten

Was ist das Besondere am Protestantismus? Woran erkennt man einen „wackeren“ Protestanten? An seiner spezifischen Beziehung zur Welt, an seiner letztlich mehr oder minder radikalen Grundhaltung, sich nicht mit dem zufrieden zu geben, was ist, an seiner Unruhe und dem steten Drang, die Welt zu ändern oder etwas in ihr neu gestalten zu wollen. Zur Religion gehört, wie es schon der evangelische Theologe Friedrich Schleiermacher (1768-1834) gesagt hat, „das Gefühl der schlechthinnigen Abhängigkeit“. Ein religiöser Mensch besitzt ein tiefsitzendes Urvertrauen, das auch in dem, was er nicht beeinflussen kann, einen Sinn findet, einen Auftrag oder zumindest eine Grenze, die er anerkennen muss. Umso mehr ist es für einen Protestanten wichtig, für sein näheres oder weiteres Umfeld Verantwortung zu übernehmen. Er handelt, engagiert sich und tut das im besten Fall in aller Demut, nämlich in dem Wissen, dass er sich auch damit nicht den Sinn seines Lebens selbst schaffen kann, denn den kann er nur als Geschenk empfangen. Er weiß: Der Mensch wird allein aufgrund von Gnade gerecht. So wenig er darauf einen Einfluss hatte, geboren zu werden und zu leben, so wenig kann er trotz allem Engagement dazu beitragen, dass sein Lebensentwurf gelingt.

Darüber hinaus ist sich ein Protestant bei aller Dankbarkeit für die Welt und sein Leben der Vorläufigkeit dieser Welt und seiner Existenz bewusst. Er hat „Sinn und Geschmack fürs Unendliche“ (F. Schleiermacher) für die Ewigkeit, die Gott für ihn verbürgt. Er geht davon aus, dass diese Welt nicht die beste aller Welten ist. Er glaubt, dass das Reich Gottes angebrochen, aber noch nicht vollendet ist, dass Gott ihn von dem Tode auferwecken und durch sein Wort aus einem fragwürdigen zu einem gerechtfertigten Menschen umgestalten wird.

So betrachtet ist ein Protestant ein unruhiger Zeitgenosse. Mit dem Aufkommen des Protestantismus wurde die Unruhe, die die biblische Religion in die Welt brachte, noch einmal gesteigert. Er war ein Vorkämpfer der Moderne. Die Welt ist noch nicht fertig, wie sie ist. Wir sind noch nicht fertig, wie wir sind. Gott arbeitet in Zusammenarbeit

Doch wie findet ein Mensch seine Aufgabe? Dazu gibt es eine chassidische Geschichte. Rabbi Susja erzählt: In der kommenden Welt wird man mich nicht fragen: „Warum bist du nicht Mose gewesen?“ Man wird mich vielmehr fragen: „Warum bist du nicht Susja gewesen?“ Man wird mich nicht fragen: „Warum hast du nicht das Maß erreicht,



mit uns, seinen Geschöpfen, an der Verwandlung der Welt und der Verwandlung des Menschen. Und doch – obwohl die Welt nach mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung schreit und ein Protestant unruhig nach Veränderung drängt, gibt es in der Unruhe einen Ruhepol für ihn, nämlich die „feste Burg“, die unser Gott ist. Ein Protestant weiß sich von Gott angenommen, obwohl er immer wieder Fehler begeht, scheitert und schuldig wird. Er findet seine innere Ruhe in der Botschaft von der Rechtfertigung des Menschen. Er ist zugleich ein Gerechter und ein Sünder: Mag er sich auch immer wieder fern von Gott fühlen, so glaubt er, dass Gott ihm dennoch nah ist und ihn festhält.

das der größte und gewaltigste Glaube unserer Religion gesetzt hat?“ Sondern man wird mich fragen: „Warum hast du nicht das Maß erfüllt, das Gott dir ganz persönlich gesetzt hat? Warum bist du nicht das geworden, was du eigentlich hättest werden sollen?“

Ist es nicht eine große Gabe, dass wir leben und eine Aufgabe zwischen Geburt und Grab haben? Wir mögen oft daran zweifeln und uns manchmal nicht fähig fühlen, sie zu erfüllen. Dann ist es gut zu wissen, dass wir nicht alleine sind, sondern dass Gott und andere Menschen an unserer Seite sind.

Ihre Pfarrerin

Claudia Neffgen

Dialog im Zentrum aus der Stadtkirchenarbeit

Vom 25.9. – 2.10.2011 findet in Frankfurt die christlich-islamische Woche der Begegnung statt.

Gemeinsam mit katholischen, orthodoxen und anderen christlichen Gemeinden in der Innenstadt und Vertretern unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen werden in dieser Woche Kirchen und Moscheen besucht, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 25.9., Gottesdienst in der Lieb-
17.00 Uhr: frauenkirche
- 26.9., Domführung für Christen und
18 Uhr: Muslime
- 26.9., „So fremd – so nah?“ Ortho-
19.30 Uhr: doxes Christentum und Islam
(Haus am Dom)
- 27.9., „Glauben zum Klingen brin-
19.30 Uhr: gen“ Musik und Lesungen
aus Koran und Bibel (Alte
Nikolaikirche)
- 28.9., „Im Angesicht des Todes“
19.30 Uhr: Menschenwürdiges Sterben
in Christentum und Islam
(Hospiz, Rechneigraben 10)
- 29.9., „Was ich immer schon mal
19.30 Uhr: wissen wollte ...“ Christen
fragen Muslime – Muslime
fragen Christen (ISS, Main-
zer Landstr. 116)
- 30.9., Freitagsgebet mit anschlie-
14 Uhr: ßender Moscheeführung und
Moscheetour durch die In-
nenstadt zu den Gemeinden
Minhaj Ul Quran und Hami-
diye
- 1.10., Spiritualität im Christentum
13-16 Uhr: und Islam (Gemeindesaal
Liebfrauen)
- 2.10., „Dankbar für den Dialog“ –
10 Uhr: Gottesdienst in der Katha-
rinenkirche, anschließend
„Zelt der Begegnung“ mit
gemeinsamem Essen und
christlich-muslimischem
Dankgebet auf der Haupt-
wache.

Bitte achten Sie auf die Flyer, die zu dieser Woche einladen und kommen Sie zur Begegnung und zum Dialog, der ein lebendiges Zeichen des friedlichen Miteinanders in der Stadt ist.

Der Dialog mit der Kunst steht im Zentrum der diesjährigen „Nacht der Kirchen“ am Freitag, dem 12. August von 20 - 23 Uhr. „Bilder der Nacht“ lautet das Motto, in der Sie zu einer Bilderreise durch die Nacht eingeladen werden. Kurze Texte und die Orgelmusik von Carmenio Ferulli werden ihren eigenen Ton zu den Bildern aus 500 Jahren Maleirei finden.

Auch der Dialog mit der Politik ist immer wieder Thema der „Gebete für Frankfurt“. Am Freitag, dem 19. August um 18 Uhr wird Dr. Gunter Volz, Pfarrer für gesellschaftliche Verantwortung, unter dem Titel „Förderung statt Ausichtslosigkeit! Langzeitarbeitslose in Frankfurt“ das geplante Sparprogramm der Bundesregierung kritisch ins Gebet nehmen. Pfr. Dr. Volz sieht das soziale Leben in der Stadt bedroht, weil die öffentlich geförderte Beschäftigung und berufliche Weiterbildung nach diesen Plänen drastisch reduziert werden sollen.

Zum Dialog gehört immer auch die Erinnerung an einschneidende Ereignisse der Zeitgeschichte. Der 11. September 2001, der Terroranschlag auf die Türme des World Trade Centers in New York, ist ein solches epochales Datum. Den Gottesdienst am 11.9. um 10 Uhr wird die ehemalige Pröpstin für Rhein-Main, Pfarrerin i. R. Helga Trösken, halten, die vor 10 Jahren im Gedenkgottesdienst für die Opfer des Anschlags im Dom gepredigt hat.

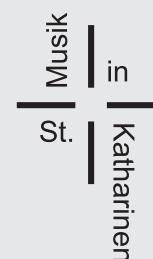
Unverzichtbar für den christlichen Glauben ist der jüdisch-christliche Dialog. Das jüdische Neujahrsfest steht bevor. Im „Gebet für Frankfurt“ am Freitag, dem 16. September um 18 Uhr wird Pfarrerin Claudia Neffgen unter dem Thema „Schana Tova – ein gutes neues Jahr“ über die Bedeutung des jüdisch-christlichen Gesprächs für den eigenen Glauben meditieren.

■ Werner Schneider-Quindeau

Termine

... im August/September 2011

- ▶ Samstag, 6. August, 17.30 Uhr
BachVesper
Kantate BWV 107 „Was willst du dich betrüben“
Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt
Martin Lücker, Orgel
Professoren und Studierende der
Musikhochschule Frankfurt/Main
Barockensemble Febiarmonici
Michael Graf Münster, Leitung
- ▶ Sonntag, 7. August, 18 Uhr
„Georg Böhm zum 350. Geburtstag“
Werke Norddeutscher Meister
Joachim Vogelsänger (Lüneburg),
Orgel
- ▶ Sonntag, 14. August, 18 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
Bach, Buxtehude, Tournemire, Vierne
(III. Sinfonie)
- ▶ Samstag, 3. September, 17.30 Uhr
70. BachVesper
„Mein Herze schwimmt in Blut“
BWV 199
Kirchenpräsident Dr. Volker Jung,
Liturgie und Predigt
Martin Lücker, Orgel
NN Sopran
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Martin Lutz, Leitung
- ▶ Sonntag, 11. September, 18 Uhr
„9/11 – in memoriam“
siehe Seite 3
- ▶ Samstag, 1. Oktober, 17.30 Uhr
BachVesper
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“
BWV 100
Dr. Joachim Schmidt, Liturgie und
Predigt
Martin Lücker, Orgel
Professoren und Studierende der
Musikhochschule Frankfurt/Main
Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Michael Graf Münster, Leitung
- ▶ Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
Bach, Liszt („Ad nos“), Eben, Alain



www.stk-musik.de

„9/11 – Ein Gedenkkonzert“

„Ein Angriff auf einen ist ein Angriff auf alle.“

Dieser Satz von NATO-Generalsekretär Robertson am Tag nach den Terroranschlägen des 11. September 2001 mag verdeutlichen, warum die Erinnerung an diesen Tag stets zum globalen Innehalten auffordert.

Am Sonntag, 11. September 2011, 18 Uhr spielt Martin Lücker ein Orgelkonzert zum Gedenken an diesen Tag. Die Werkfolge von Johann Bach über Franz Liszt bis hin zu zwei Kompositionen aus jüngster Zeit versucht das Spannungsfeld seelischer Grenzbereiche zu umschreiben, das sich mit diesem Tag ver-

bindet – in der Ambivalenz zwischen Schmerz und Hoffnung auf Trost, wie sie in großen Momenten von Kunst aufleuchten kann.

Frau Dr. Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main, hat die Schirmherrschaft zu diesem Konzert übernommen. Dr. Lutz Raettig als Vertreter des Magistrats der Stadt Frankfurt, Konsul Philip Franz Seitz als Vertreter des Amerikanischen Generalkonsulates und Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau werden Grußworte sprechen.

Zu diesem besonderen Konzert laden wir herzlich ein.

„9/11 – Ein Gedenkkonzert“

Maurice Duruflé, 1902–1986,
Prélude aus: Suite op. 5

Maximilian Schnaus, 1986, Rhapsodie (2007) „Wie liegt die Stadt so wüst“

Johann Sebastian Bach, 1685–1750,
Contrapunctus 14 aus:
Die Kunst der Fuge BWV 1080

Frank Gerhardt, 1967, Lectiones No. 2

Franz Liszt, 1811–1886,
„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

An der Rieger-Orgel: Martin Lücker
Eintritt 8 EUR (ermäßigt 6 EUR)

CD – Neuerscheinungen mit Martin Lücker an der Rieger-Orgel der St. Katharinenkirche

GROSSE **orgelmusik**

Erschienen bei querstand, einem Label des Verlages Klaus-Jürgen Kamrad

Erhältlich im Fachhandel, im Online-Shop des Verlages
(www.vkjk.de), in der St. Katharinenkirche oder
im Gemeindebüro der St. Katharinengemeinde

Romantische WELTEN

MARTIN LÜCKER | ORGEL

9/11 IN MEMORIAM



Erscheinungsdatum:
15.08.2011 / Je 18,- Euro

Ökumenische Gottesdienste zum Schulbeginn

Wenn die Ferien vorüber sind, beginnt ein neues Schuljahr. Für manche Schülerinnen und Schüler ist es das erste Schuljahr und der Eintritt in eine neue, aufregende Welt. Für manche ist es der Start in einer neuen Stufe oder auf einer weiterführenden Schule. Den Beginn des neuen Schuljahrs feiern Kinder und Erwachsene in verschiedenen ökumenischen Schulanfangsgottesdiensten.

Die Schülerinnen und Schüler der Anna-Schmidt-Schule beginnen das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst **am Montag, dem 08. August um 10.00 Uhr in der St. Ignatiuskirche**, Gärtnerweg 60 mit Pastoralreferentin Henrich.

Die Erstklässler der Engelbert-Humperdinck-Schule und der Holzhausenschule und deren Eltern, Geschwister und Großeltern feiern ihren Schulanfang am **Dienstag, dem 09. August um 8.30 Uhr**

mit Pfarrerin Neffgen, Pfarrerin Bei der Wieden und Pastoralreferentin Ferincevic in der reformierten Kirche, Freiherr-vom-Stein-Str. 8.

Die 5. Klassen des Lessinggymnasiums finden sich **am Dienstag, dem 9. August um 8.30 Uhr in der St. Katharinenkirche** ein. Pfarrerin Jochem und der Schulchor des Gymnasiums gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

Zeitreisen mit dem Kindergottesdienst: Auf den Spuren der Zeitgenossen Jesu und der mittelalterlichen Mönche

Am **Samstag, dem 13. August 2011**, findet von 11 bis 12 Uhr (!) ein Kindergottesdienst statt zum Thema „Welt und Umwelt der Bibel: Eine Reise ins Heilige Land“. Nach einer Jause im Gemeindehaus besuchen wir das neu kon-



zipierte **Bibelhaus Erlebnis Museum** und entdecken die Lebenswelt der Bibel.

Am **Samstag, dem 10. September 2011**, lautet das Thema des Kindergottesdienstes „Warum werden manche Männer Mönche?“ (11 bis 13 Uhr). Nach einem gemeinsamen Essen lassen wir uns in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr durch das **Karmeliterkloster** führen und erfahren, wie Mönche im Mittelalter lebten.

Kinder ab 6 Jahren können mit oder ohne Eltern an den Ausflügen teilnehmen. Gegen 15.30 Uhr bzw. 16 Uhr



sind wir wieder im Gemeindehaus zurück. (Verbindliche Anmeldung bis zum 8. August bzw. 5. September; Kosten 3 Euro pro Person).

■ *Claudia Neffgen*

Meditatives Körpertraining und Tanz

Mit diesem Körpertraining finden wir die Balance zwischen innen und außen. Energieaufbau und Entspannung werden mit Qigong, mit Atem und Stimme erfahren. In freier kreativer Bewegung finden wir den eigenen Ausdruck. Mit stiller und geführter Meditation kommen wir in unsere Mitte und zur Ruhe. Tänze der Freude und Harmonie schenken uns neue Kräfte für den Alltag.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, für jedes Alter ansprechend. Auch Männer

sind herzlich willkommen! Im Gemeindezentrum St. Katharinen, Leerbachstr. 18 (an der „Welle“).

**Neuer Kurs ab 7.9. fortlaufend bis 14.12.2011
mittwochs von 19 – 20.30 Uhr
mit Lilo Nold, Tanzpädagogin**

Anmeldung bitte bis 1.8.2011 unter 069-722083 / lilo@noldverlag.de

■ *Lilo Nold*

Essen und Religion:

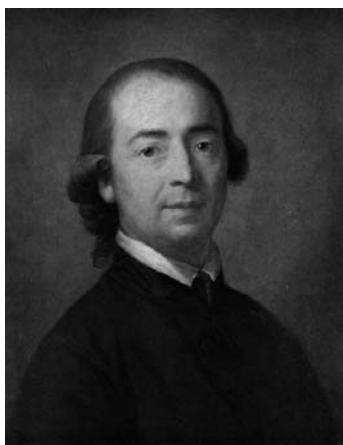
Einladung zum Erntedankgottesdienst

Am **9. Oktober 2011** findet um **11 Uhr** in der St. Katharinenkirche ein Familiengottesdienst zum Erntedank statt. Die Kindergartenkinder, das Team der beiden Kindertagesstätten und Pfarrerin Neffgen gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam.

St. KatharinenK Tour zur Kultur

Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011

Mittwoch, 17. August, 15.30 Uhr
„Johann Gottfried Herder und Weimar“



Frau Dr. Lenz berichtet über Johann Gottfried Herder in seiner Weimarer Zeit.

Ort: Gemeindehaus Leerbachstr. 18

12. – 16. September 2011
„Gemeindefahrt nach Weimar“

Restplätze auf Anfrage
im Gemeindebüro



Mittwoch, 26. Oktober, 15.30 Uhr
„Carl Morgenstern und die Landschaftsmalerei seiner Zeit“

– Führung durch die Ausstellung
im Museum Giersch –



Der Geburtstag Carl Morgensterns wiederholt sich im Jahr 2011 zum 200. Mal. Dieses Jubiläum nimmt das MUSEUM GIERSCH zum Anlass, um in einer umfangreichen Ausstellung zum Leben und Werk den berühmtesten Spross der Frankfurter Malerfamilie Morgenstern zu würdigen.

Treffpunkt: 15.15 Uhr,
Eingang Haus Giersch, Schaumainkai 83
Anmeldung im Gemeindebüro
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittwoch, 9. November, 15.30 Uhr
„Niclaus Gerhaert von Leyden – Der Bildhauer des Mittelalters“

– Führung durch die Ausstellung
im Liebieghaus –

Der in Straßburg und Wien tätige Niederländer Niclaus Gerhaert von Leyden ist zweifellos einer der wichtigsten und einflussreichsten Künstler der Spätgotik. Das Liebieghaus widmet dem heute fast vergessenen, von den Zeitgenossen aber hochgerühmten und verehrten Bildhauer des ausgehenden 15. Jahrhunderts eine umfassende Ausstellung.

Treffpunkt: 15.15 Uhr
Haupteingang Liebieghaus
Kosten: Eintrittspreis
Anmeldung im Gemeindebüro



■ Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Aus unseren Familien

... im August und September

Monatsspruch August 2011:

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
Matthäus 7,7

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

	<i>im August</i>
75 Jahre	Hans-Jürgen Leibrandt Renate Desch
80 Jahre	Waltraud Schley
85 Jahre	Gerda Krämer Werner Reiffenstein
90 Jahre	Gerda Tunik Helene Bayer
	<i>im September</i>
75 Jahre	Rita Kornmann Aenne Füllert
80 Jahre	Maria Scheins Hans-Uwe Lüders Gisela Opitz
85 Jahre	Annemarie Blodig Erwin Boyke

Wir führen alle Jubilare ab 75 Jahren auf, die einen runden Geburtstag feiern. Wenn Sie nicht in „sankt katharinen“ genannt werden möchten, bitten wir um Nachricht!

Getauft wurden:

Victor Maxence Scheibli, *Liebigstr. 5*
Myriam Benameur, *Liebigstr. 49*
Sarah Benameur, *Liebigstr. 49*
Greta Toma, *Unterlindau 15*
Lara Felicia Peter, *Unterlindau 32*
Lutz Fabian Mickel, *Wiesenu 37*
Marta Helena Lepach, *Staufenstr. 44*
Carl Luis Lepach, *Staufenstr. 44*
Luise Valentina Salm, *Feldbergstr. 25*

Getraut wurden:

Michael Lepach und Christine Seifert-Lepach, *Staufenstr. 44*

Bestattet wurden:

Hildegard Beck geb. Schmidt, 94 Jahre, *Reuterweg 78*
Fanny Ludwig geb. Wahlig, 98 Jahre, *Unterlindau 13*
Babetta Walch geb. Frohnhöfer, 97 Jahre, *Freiherr-vom-Stein-Str. 50*

Monatsspruch September 2011:

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
10/11-2011: 16. September 2011

Arbeit mit Familien und Kindern Neue Mitarbeiterin im Planungsbezirk

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Tita Schürer, und ich möchte mich in diesem Gemeindebrief bei Ihnen vorstellen. Ich werde als Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. St. Petersgemeinde, der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde und der Ev.-luth. Gethsemanegemeinde zuständig sein. Ich bin 34 Jahre alt und verheiratet. Gemeinsam mit unserer Tochter Magdalene (4 Jahre) und unserem Sohn Johannes (3 Jahre) leben wir im Nordend. Einige von Ihnen haben mich vielleicht schon bei der letzten Kinderbibelwoche oder auch im Kindergottesdienst in der St. Petersgemeinde kennengelernt. Vor der Geburt meiner Tochter war ich einige Jahre in der Humanitären Hilfe und Entwicklungshilfe tätig, habe viele fremde Länder besuchen können und viel Erfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten gesammelt. Wäh-



rend meiner vierjährigen Elternzeit habe ich ein Jahr an einer Grundschule Religionsunterricht erteilt. Ich freue mich auf die Arbeit und Begegnung mit Ihnen und Ihren Kindern. Für Ideen, Rückmeldungen, Wünsche oder auch Angebote zur

Mitarbeit und Unterstützung bin ich offen und dankbar. Sie erreichen mich per Email unter Tita.Schuerer@gmx.de. In großer Vorfreude auf die neue Aufgabe,

■ Ihre Tita Schüren



AUGENOPTIK ^{Wink} WINDOLF
Grüneburgweg 19
Frankfurt am Main
Tel. 069-7240287

Nähe Eschersheimer Landstraße



ALPHA
Buchhandlung
Ihre Christliche Buchhandlung
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt
Tel.: 069/28 58 80
Fax: 069/29 59 45

Arabiz



Fleisch- u. Wurstwaren
Grill- u. Plattenservice
Pikante Feinkostsalate
täglich frisch



FRANKFURT
Grüneburgweg 21 Telefon 72 66 07

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache

4. August	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Str. 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
6. August	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Bach-Vesper <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
7. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
8. August	Montag	▶ St. Ignatiuskirche, Gärtnerweg 60 10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst der Anna-Schmidt-Schule <i>Pastoralreferentin Henrich</i>
9. August	Dienstag	▶ 8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst des Lessinggymnasiums in der St. Katharinenkirche <i>PfarrerIn Jochem</i> ▶ 8.30 Uhr Schulanfängergottesdienst der Engelbert-Humperdinck-Schule und der Holzhausenschule in der Reformierten Kirche, Freiherr-vom-Stein-Str. 8 <i>PfarrerIn Neffgen, PfarrerIn Dr. Bei der Wieden, Pastoralreferentin Ferincevic</i>
13. August	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18 <i>PfarrerIn Neffgen</i>
14. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
21. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
28. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>PfarrerIn Neffgen</i>
1. September	Donnerstag	▶ Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Str. 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
3. September	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Bach-Vesper <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Jung</i>
4. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
10. September	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18 <i>PfarrerIn Neffgen</i>
11. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pröpstin i.R. Trösken, Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
18. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
25. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Neffgen</i>
1. Oktober	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Bach-Vesper <i>Pfarrer Dr. Schmidt</i>
2. Oktober	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
6. Oktober	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Str. 2 <i>Gemeindepädagogin Wiener</i>
9. Oktober	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank <i>PfarrerIn Neffgen mit den Kindergärten der Gemeinde (siehe Seite 4)</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 14.00 bis 19.00 Uhr

Gottesdienst der Eritreisch-orthodoxen Gemeinde:
sonntags 6.30 bis 9.00 Uhr

Besondere Gottesdienste der Stadtkirchenarbeit finden Sie auf Seite 2

„30 Minuten Orgelmusik“:
montags und donnerstags 16.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 5 Jahren)**
13. August, 11.00 – 13.00 Uhr
Welt und Umwelt in der Bibel
10. September, 11.00 – 13.00 Uhr
Warum werden manche Männer Mönche?
PfarrerIn Neffgen, Herr Koch
- ▶ **Exkursionen**
13. August, 13.00 – 15.30 Uhr
Besuch im Bibelhaus
10. September, 13.30 – 16.00 Uhr
Besuch im Karmeliterkloster
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
Frau von Meibom
- ▶ **Offenes Angebot für Kinder ab 4 Jahren**
freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
Herr Koch
- ▶ **Flohmarkt für Kindersachen**
10. September, 14.00 – 16.00 Uhr
Tischreservierung unter Tel. 59 67 69 79
oder: Anja.Salmmann@t-online.de
Frau Koch
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.15 – 17.45 Uhr
PfarrerIn Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **„Seniorentreff“**
mittwochs, 15.30 Uhr
Frau Wiener
 - ▶ **Gymnastik für Menschen über 50**
Wirbelsäulengymnastik und Entspannung
am Morgen
dienstags, 09.00 – 10.00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
donnerstags, 09.00 – 10.00 Uhr
und 10.00 – 11.00 Uhr
Frau Jaeger
 - ▶ **Besuchsdienstkreis**
27. September, 10.00 Uhr
Frau Wiener, PfarrerIn Dr. Leber
- Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.*

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 9. August, 19.00 Uhr
„Kafka heute“
Frau Dr. Lenz
Dienstag, 13. September, 19.00 Uhr
Thema noch offen

▶ Tour zur Kultur



Mittwoch, 17. August, 15.30 Uhr
„Johann Gottfried Herder und Weimar“
Frau Dr. Lenz / PfarrerIn Dr. Leber
12.–16. September
Gemeindefahrt nach Weimar
Restplätze auf Anfrage im Gemeindebüro
PfarrerIn Dr. Leber, Herr Wartusch

▶ Kantorei

donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstr. 18
Graf Münster

▶ Meditatives Körpertraining und Tanz

neuer Kurs ab 7. September
jeweils mittwochs, 19.00 – 20.30 Uhr
Telefonische Anmeldung und Info:
Frau Nold: Tel. 069-722083

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **PfarrerIn Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33, Fax 71 67 55 31
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **PfarrerIn Claudia Neffgen**
Pfarrstelle II
Telefon 77 06 77 22 oder 90 55 06 28
E-Mail: claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Werner Schneider-Quindeau**
Pfarrstelle beim Dekanat Mitte-Ost
Neue Kräme 26
Telefon 4 27 26 17 17
E-Mail: wsq@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender:**
Dr. Wolfram Schmidt
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist:**
Prof. Martin Lücker
Leerbachstraße 18
Telefon 72 82 69, Fax 71 03 34 64
- ▶ **Kantor:**
Michael Graf Münster
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ Leerbachstraße 18
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

- ▶ **Andrea Lauscher**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: andrea.lauscher@st-katharinengemeinde.de

- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**
zu erreichen über das Gemeindebüro
oder Telefon: 13 39 86 03

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Eva Wiener**
Telefon 77 06 77 23
E-Mail: seniorenarbeit@st-katharinengemeinde.de
Sprechstunde:
Montag bis Mittwoch, 9.00–10.00 Uhr
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien**
Fritz Koch
Planungsbezirk:
Tita Schürer
E-Mail: jugendarbeit@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battónstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: STK_Kiga2@t-online.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Postbank Frankfurt am Main
Konto-Nr. 669 87-603, BLZ 500 100 60
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
Konto-Nr. 97 634 900, BLZ 500 800 00
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 68 452, BLZ 500 502 01
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
Konto-Nr. 4 112 881, BLZ 500 605 00

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Claudia Neffgen, Andrea Lauscher, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Otto Lembeck, Gärtnerweg 16, Frankfurt a. M.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier